

# **Neues Forum will außerschulische Bildung fördern**

## **Das Auge für die Probleme der Welt schärfen**

Außerschulische Bildung in ihrer Entwicklung unterstützen - das hat sich das neu gegründete „Forum Nachhaltigkeit lernen“ zum Ziel gesetzt. Dazu gründete sich im März ein Netzwerk, das derzeit aus 22 Mitgliedern besteht. Koordiniert wird das neue Forum in diesem Jahr vom Geschäftsführer der Evangelischen Bildungs- und Tagungsstätte Haus am Schüberg, Heiner Witte. „Wir sind der Meinung, Bildung soll die Menschen befähigen, die Herausforderungen und Probleme der Welt zu bewältigen, heute und in der Zukunft“, so Witte.

## **Alternativen zu gewohntem Verhalten**

Das gelte für alle Bereiche, wie die Klimaveränderungen, die Zerstörung von natürlichen Lebensräumen, die friedliche Gestaltung von interkulturellen Kontakten oder die gerechte Verteilung von Ressourcen und die Bekämpfung der Armut. Hauptanliegen des Netzwerkes ist es, die Zusammenarbeit der Netzwerkpartner in Schleswig-Holstein zu erleichtern und zu verbessern. Dabei soll die Qualität außerschulischer Angebote von "Bildung für Nachhaltige Entwicklung" (BNE) gesichert und die Vorzüge von zertifizierten BNE-Einrichtungen bekannt gemacht werden. Die Netzwerkpartner schaffen eine zentrale Anlauf- und Kontaktstelle für außerschulische BNE-Angebote, von der aus auch eine gemeinsame Lobbyarbeit für "Bildung für Nachhaltige Entwicklung" koordiniert wird.

Die Lernenden sollen dazu angeregt werden, ihre Umwelt immer als einen ganzheitlichen Prozess zu betrachten und ihre eigene Rolle kritisch zu betrachten. Es sollen Alternativen im eigenen und gemeinschaftlichen Handeln entstehen, die zu einer gerechteren und lebenswerten Zukunft beitragen.

Das gilt sowohl umwelt- als auch entwicklungspolitisch: Bei Wattwanderungen ebenso wie bei Erkundungen des Waldes oder dem Besuch in einem Weltladen.

## **Wer möchte mitmachen?**

Das Netzwerk steht allen außerschulischen Bildungsanbietern offen, die Interesse haben, sich für die "Bildung für nachhaltige Entwicklung" zu engagieren.

Die Koordinierung des Netzwerkes übernehmen jeweils drei Netzwerkpartner, die jährlich wechseln sollen - in diesem Jahr ist es Heiner Witte. Er ist zu erreichen im Haus am Schüberg, Wulfsdorfer Weg 33, Telefon 040/605 00 28.